

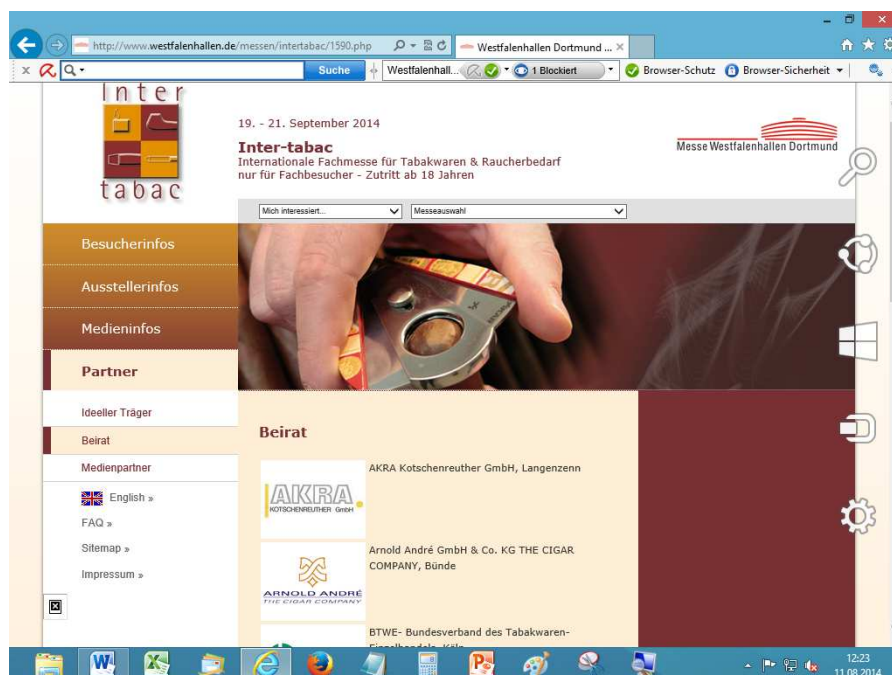
Belege für enge Verbindungen zwischen Westfalenhallen Dortmund GmbH und Tabakindustrie

Partnerschaft

Die Westfalenhallen nennen auf der Internetseite der Messe Inter-tabac (<http://www.westfalenhallen.de/messen/intertabac/>) unter der Rubrik „Partner“ folgende Organisationen als Mitglieder eines Beirats:

- AKRA Kotschenreuther GmbH, Langenzenn
- Arnold André GmbH & Co. KG THE CIGAR COMPANY, Bünde
- BTWE- Bundesverband des Tabakwaren-Einzelhandels, Köln
- Bundesverband der Zigarrenindustrie e. V., Bonn
- DZV - Deutscher Zigarettenverband Zigarrenindustrie e. V., Berlin
- Einzelhandelsverband Nordrhein-Westfalen e.V. Fachbereich Tabakwaren, Dortmund
- GIZEH Raucherbedarf GmbH, Gummersbach
- Verband der deutschen Rauchtobakindustrie (VDR), Bonn
- Zippo GmbH, Emmerich

Der Deutsche Zigarettenverband ist die mächtigste Lobbygruppe der Tabakindustrie in Deutschland. Dem DZV gehören u.a. die Firmen British American Tobacco (BAT), Japan Tobacco International (JTI) und Reemtsma Cigarettenfabriken GmbH (Imperial Tobacco) an.



Ebenfalls als Partner – in diesem Fall als Medienpartner – bezeichnen die Westfalenhallen zwei Publikationen:

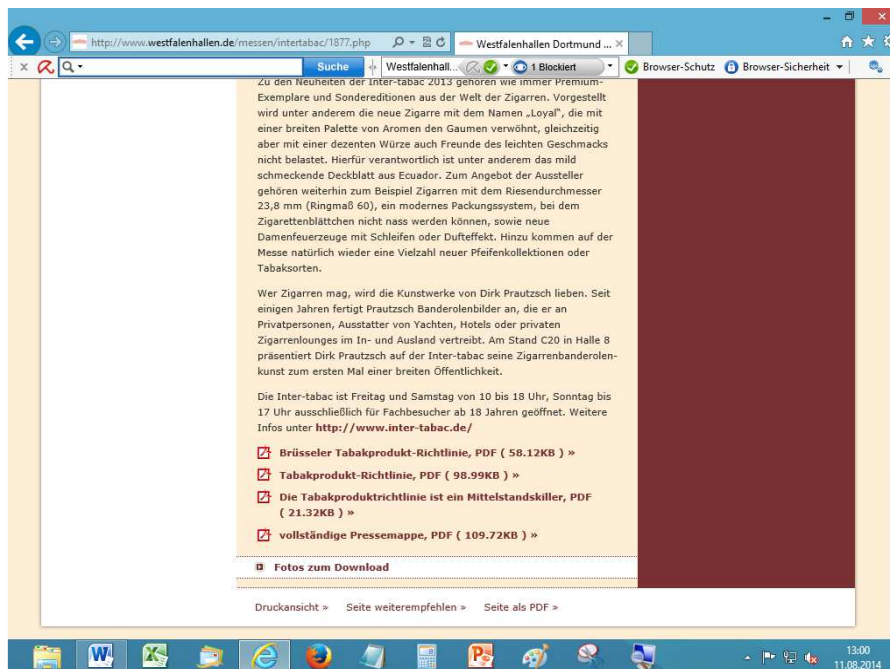
- Die Tabak Zeitung (Konradin Selection GmbH, Mainz)
- Cigar (Edition Salz&Pfeffer AG, Zürich)

Pressemitteilungen der Tabaklobby auf den Internetseiten der Westfalahallen Dortmund

Die Westfalahallen Dortmund GmbH veröffentlicht auf ihrer Internetseite Pressemitteilungen von Interessenverbänden der Tabakindustrie, zuletzt anlässlich der Inter-tabac 2013 drei Mitteilungen: eine Mitteilung des BTWE, eine gemeinsame Mitteilung von DZV, VdR und BTWE und eine gemeinsame Mitteilung von VdR und Tabakforum. Die Titel der Mitteilungen lauteten:

- „Brüsseler Tabakprodukt-Richtlinie – Tabakwaren-Einzelhandel gegen Gruselkabinett im Fachgeschäft“
- „Tabakprodukt-Richtlinie: Parlamentsabstimmung über 100.000 Arbeitsplätze in Deutschland – Tabakbranche warnt vor ‚Bürokratiemonster‘ aus Brüssel“
- „Die Tabakprodukt-Richtlinie ist ein Mittelstandskiller“

Es ist auf den ersten Blick nicht erkennbar, dass diese Pressemitteilungen nicht von der Westfalahallen Dortmund GmbH stammen, sondern von Lobbygruppen der Tabakindustrie.



Bereits anlässlich der Inter-tabac 2011 hatte die Westfalahallen Dortmund GmbH solche Pressemitteilungen veröffentlicht. Alle Mitteilungen sind heute (11.08.2014) noch auf der Internetseite der Westfalahallen Dortmund GmbH abrufbar.

Gemeinsame Presseauftritte

Anlässlich der Eröffnungspressekonferenz der Inter-tabac treten Vertreter der Westfalahallen Dortmund GmbH stets gemeinsam mit der Tabakindustrie auf. Der BTWE veröffentlichte im Jahr 2010 folgendes Bild: „



Rainer v. Bötticher, BTWE, Marianne Tritz, DZV, Patrick Engels, Tabak Forum, Stefan Baumann, Inter-tabac, Dr. Andreas Weber, Inter-tabac

mit dem dazugehörigen Text: „Auf der traditionellen Inter-tabac Eröffnungspressekonferenz am Freitag erläuterten die Branchenverbände BTWE, DZV, Tabak Forum sowie die Messe Westfalenhallen Dortmund die aktuelle Branchensituation und gaben einen Ausblick auf die Entwicklung.

(<http://www.tabakwelt.de/cms/Bildergalerie/Intertabac/Intertabak.php#Pressekonferenz>)

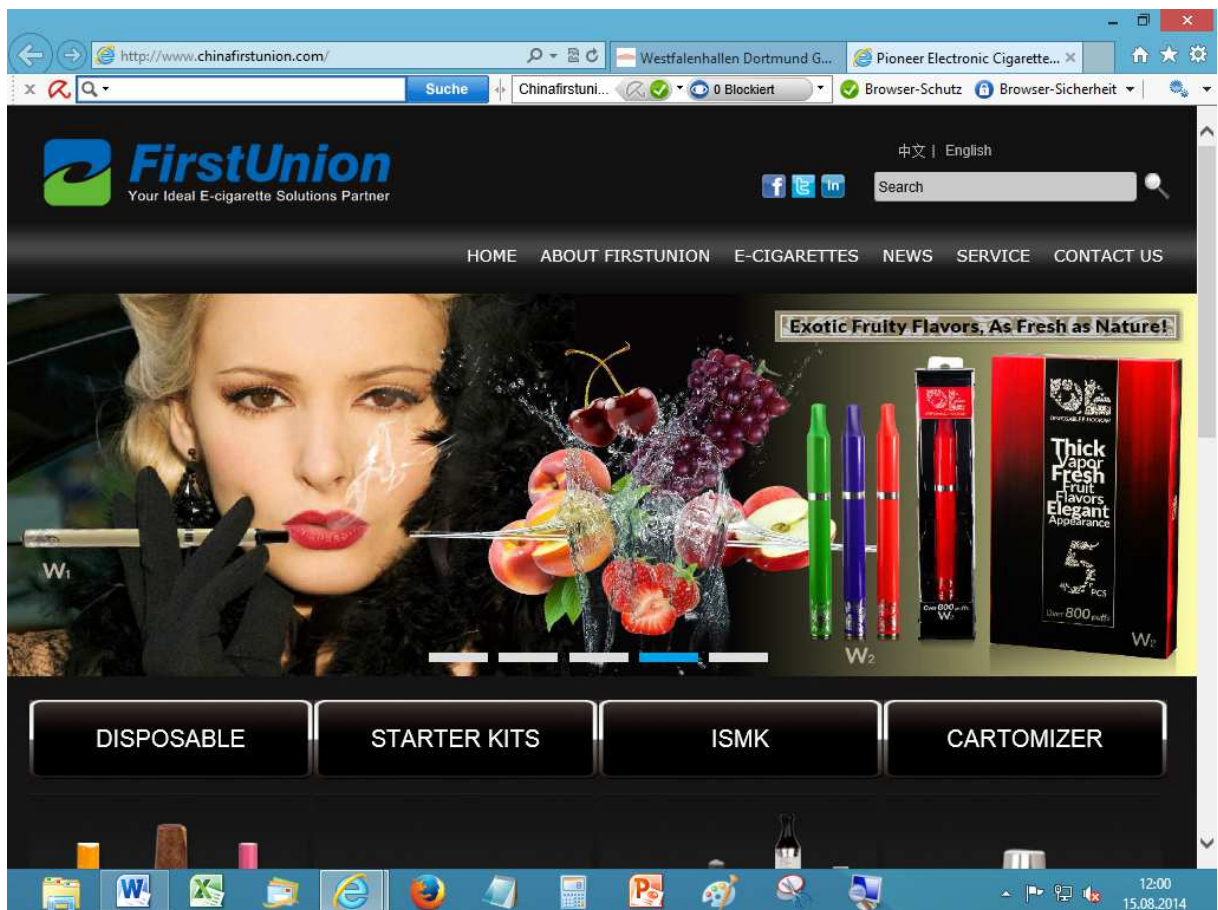
Links zu Tabakfirmen und Lobbygruppen

Die Internetseite der Westfalenhallen Dortmund GmbH ist in abwechselnder Reihenfolge mit verschiedenen Links zu Herstellern von Tabakprodukten, E-Zigaretten oder Interessenvertretern der Tabakindustrie versehen. Diese Links führen zu:

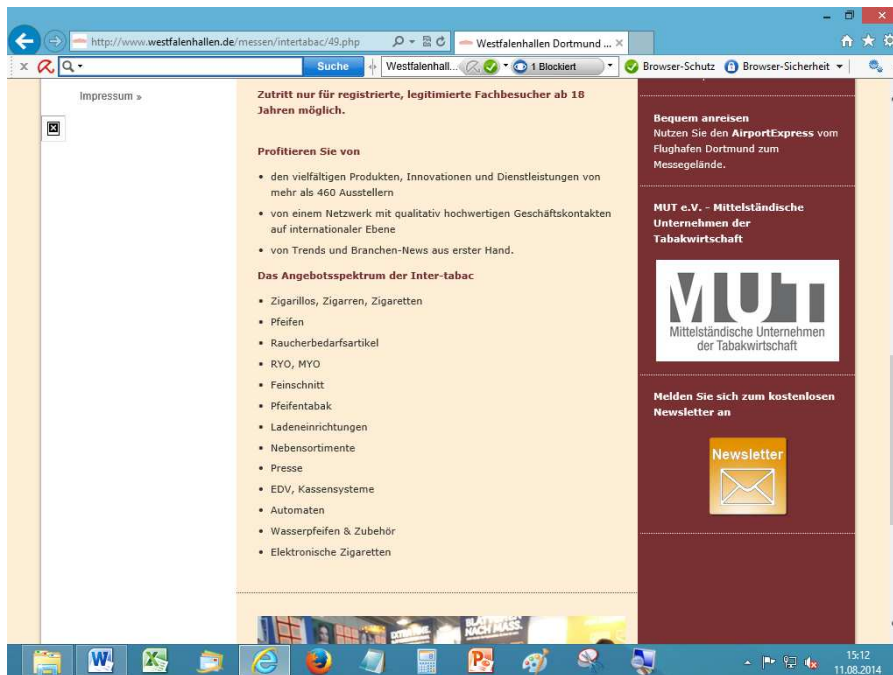
- dem E-Zigarettenhersteller First Union (<http://www.chinafirstunion.com/>)
- einer russischen Fachzeitschrift für Tabakwaren (<http://www.tabmag.ru/page0.php?g=2014>)
- dem bulgarischen Zigarettenproduzenten Bulgartabac (<http://www.bulgartabac.bg/en/>)
- einer Veranstaltung der Tabak Zeitung (http://www.businessinformant.de/dtz/dtz_campus_de/index.php)
- der Russian Tobacco Media Group (<http://rustabak.com/>)
- dem Verein Mittelständische Unternehmen der Tabakwirtschaft MUT e.V. (<http://www.tabak-mittelstand.de/>)



Folgt man z.B. obigem Link auf der Seite der Westfalahallen, kommt auf folgende Seite:



Besonders zu erwähnen ist der Link zu dem Verein MUT – Mittelständische Unternehmen der Tabakwirtschaft.



Der Verein MUT versteht sich als Netzwerk von mittelständischen Unternehmen aus allen Bereichen der Tabakwirtschaft und agitiert auf seiner Internetseite u.a. gegen den sogenannten Mythos Passivrauch. Der Verein bestreitet die Nachweisbarkeit der Schädlichkeit von Passivrauch und verweist in diesem Zusammenhang auf etliche Quellen:



Zu seiner Mitgliederversammlung 2013 hatte der Verein einen der bekanntesten Leugner der Nachweisbarkeit der Schädlichkeit von Passivrauch, Prof. Romano Grieshaber, eingeladen, um einen Vortrag zu halten:



Offener Brief von Prof. Romano Grieshaber

2013-05-16 08:11

Prof. Romano Grieshaber, Autor des Buches "Passivrauchen, Götterdämmerung der Wissenschaft", hat während der MUT-Mitgliederversammlung einen höchst interessanten Vortrag über Reaktionen zu seinem Buch gehalten, den er als Offenen Brief an das Deutsche Krebsforschungsinstitut geschickt hat. Weitere Informationen erhalten Sie in seinem Blog www.grieshaber.wordpress.com.

 [grieshaber_DKFZ- Offener Brief.pdf \(179,0 kB\)](#)

[Zurück](#)

Der Verein versucht auch, die Verbesserungen im nordrhein-westfälischen Nichtraucherschutzgesetz rückgängig zu machen und unterstützt das Aktionsbündnis „NRW genießt“.




- Home
- Aktuelles
- Pressemittellungen
- Wer ist MUT
- Wofür MUT steht
- Was MUT will
- Passivrauch, na und
- Aktionen von MUT
- Was dem Tabakgenießer droht
- Werden Sie Mitglied!

„NRW genießt“

2013-11-04 11:12

MUT unterstützt das Aktionsbündnis "NRW genießt" und damit ein Volksbegehren gegen das existierende Nichtraucherschutzgesetz in NRW. Weitere Informationen auch bei www.nrwgeniesst.de

 [NRW_geniesst_Presseinfo.pdf \(205,7 kB\)](#)

[Zurück](#)

Der Verein ist nicht zimperlich in seiner Wortwahl. So liest sich auf einer Postkarte anlässlich der Aktion „Rote Karte gegen alle Politiker, die leichtfertig Grundlagen der Demokratie aufs Spiel setzen!“ der Satz: „Wer das totale Rauchverbot in der Gastronomie verlangt oder dem Wirt und den Gästen die Wahlfreiheit nimmt, handelt gefährlich **undemokratisch**“ (http://www.tabak-mittelstand.de/tl_files/mut4all.de/downloads/Rote-Karte_Ansicht.pdf)

ROTE KARTe	Wer das totale Rauchverbot in der Gastronomie verlangt oder dem Wirt und den Gästen die Wahlfreiheit nimmt, handelt gefährlich undemokratisch .	<input type="text"/>
Der Bedarf schafft die Regel; und nicht umgekehrt. Wir fordern daher die Wahlfreiheit für Raucher und Nichtraucher! Damit hat jeder Bürger seine Möglichkeit. Diese Lösung ist in anderen Ländern erfolgreich und wird auch hierzulande von klugen Nichtrauchern und besonnenen Politikern unterstützt.		
„Die Initiative 22 Mio. Tabakfreunde“		
Eine/r von ihnen:		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Name	PLZ	
		An den Vorsitzenden der MPK Herrn Ministerpräsident Christian Wulff c/o Niedersächsische Staatskanzlei Postfach 223 30002 Hannover